

## Newsletter der Internationalen Kommission für Militärgeschichte



### Ausgabe 12, 2009 Willkommen beim CIHM-Newsletter

#### Inhalt:

Nachricht aus den Den Haag .....	2
Mitteilungen des Geschäftsführenden Vorstandes.....	3
Willkommen beim 35. Internationalen Kongress für Militärgeschichte, Porto, Portugal .....	4
Informationen über die Stadt Porto .....	5
Wie komme ich zum Kongress nach Porto.....	5
Hotels und Unterkünfte in Porto .....	5
Workshop des CIHM Kongresses für Studenten im Aufbaustudium.....	7
CIHM-Bücherforum: „Neue und kürzlich erschienene Bücher über das Zeitalter Napoleons“.....	8

#### Neues aus den CIHM-Ausschüssen

CIHM-Bibliographieausschuss.....	8
CIHM-Ausschuss Militärarchive .....	9
CIHM-Ausschuss Militärische Bildung.....	10

#### Artikel über nationale Kommissionen

Die Schwedische Kommission für Militärgeschichte .....	10
Israelische Gesellschaft für Militärgeschichte.....	11

#### Weitere Artikel

Ankündigung eines Symposiums zur Marinegeschichte, Vereinigte Staaten .....	11
Ankündigung einer Konferenz für Heereshistoriker, Vereinigte Staaten .....	11
Ankündigung der Konferenz für Militärgeschichte der Tunesischen Kommission .....	12
Ankündigung der Konferenz der Britischen Kommission für Militärgeschichte .....	12
Ankündigung des Internationalen Kongresses für Geschichtswissenschaft, Amsterdam, August 2010 ....	13
Ankündigung des CIHM-Kongresses 2010 in Amsterdam.....	13
Professor Jean-Claude Allain (1934-2008),.....	13
Professor und Oberst John E. Jessup.....	14
Abschließende Bekanntmachung .....	14

## Nachricht aus den Den Haag

Nach Abschluss der internationalen Konferenz über Afghanistan nimmt das Leben in Den Haag wieder seinen gewohnten Gang. Die Frühlingssonne erwärmt uns und lässt die ersten Tulpen aufblühen. Das Frühjahr verschafft uns unmittelbar neue Energie und das gilt nicht nur für mich, Ihren Generalsekretär, sondern auch für Pat Harahan, den Chefredakteur dieses *Newsletter*. Mit diesem *Newsletter* möchten wir Sie über einige wichtige und aktuelle *ICMH*-Entwicklungen informieren.

Im Jahr 2008 war die italienische Kommission für Militärgeschichte Gastgeberin der XXXIV. *ICMH*-Tagung in Triest. *ICMH*-Vorsitzender Luc de Vos und ich selber konnten unseren italienischen Kollegen in Mailand am 11. und 12. März d.J. nochmals unsere Anerkennung für die ausgezeichnete Organisation aussprechen. Professor Massimo De Leonardis war dort die treibende Kraft hinter einem besonders interessanten Symposium unter dem Thema „Sessant'anni di Alleanza Atlantica: tra continuità e trasformazione“.

Von Mailand flogen wir nach Porto, wo vom 30. August bis zum 4. September die XXXV. *ICMH*-Tagung stattfinden wird. Wir trafen dort die übrigen Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes. Am Samstag, dem 14. März, hat die portugiesische Kommission für Militärgeschichte unter der anregenden Leitung von Generalleutnant Alexandre de Sousa Pinto uns ausführlich über die Vorbereitungen informiert und uns die Gelegenheit geboten, den Tagungsort und einige Hotels zu besuchen. Ich muss gestehen, dass ich mich sofort in den mit hochwertigen Tagungseinrichtungen ausgestatteten Konferenzort, einen liebevoll restaurierten Speicher am Fluss Douro mit Aussicht auf die bekannten Port-Handelshäuser, verliebt habe. Ein herrlicher Ort, der sich besonders dazu eignet, über „*Warfare in the Age of Napoleon Precedents, military campaigns and lasting impacts*“, zu tagen, wobei Prof. Dr. J. Esdaile als *Keynote-Speaker* am Montag, dem 31. August, den wissenschaftlichen Teil der Tagung eröffnen wird. Der Sonntag wird nicht nur mit der Registrierung der Teilnehmer und den Sitzungen des Geschäftsführenden Ausschusses und des Bildungsausschusses vergehen. Die portugiesischen Gastgeber haben nämlich auch eine Stadtrundfahrt und am Abend einen Empfang im Mosteiro da Serra do Pila geplant. Die Tagung wird somit auf besondere Weise vonstatten gehen. Der Geschäftsführende Ausschuss war von den portugiesischen Vorbereitungen beeindruckt und hat volles Vertrauen in einen erfolgreichen Verlauf der Tagung. Um Oberst Jose Banazol, der mit der Organisation der XXXV. Tagung beauftragt ist, ein wenig zu helfen, möchte ich Sie auffordern, sich für die Tagung anzumelden, sofern Sie das nicht bereits getan haben. Für weitere Informationen über Porto verweise ich Sie auf den Beitrag an anderer Stelle in diesem *Newsletter* sowie auf die Webseite. Am 15. März tagte der Geschäftsführende Ausschuss über die laufenden Geschäfte. Der niederländische Ausschuss für Militärgeschichte kommt mit der Veranstaltung der XXXVI. *ICMH*-Tagung, die vom Montag, dem 30. August bis zum Freitag, dem 3. September 2010 unter dem Thema „*Insurgency and Counterinsurgency: Irregular Warfare from 1800 to the present day*“ (Aufstände und Aufstandsbekämpfung: Irreguläre Kriegführung ab 1800 bis heute) abgehalten wird, gut voran. Die Wahl des Tagungsortes - im Zentrum Amsterdams am Wasser - hat auch eine Rolle gespielt bei der Wahl des Themas für den traditionellen Runden Tisch, das „*The military Revolution at sea in the 17th century*“ (die militärische Revolution auf See im 17. Jahrhundert) lautet. Die niederländische Kommission sieht ebenfalls Möglichkeiten für die Veranstaltung eines *Ph.D*-Seminars für etwa 8 vielversprechende junge Historiker; diese aufstrebenden Talente brauchen keine Teilnahmekosten zu bezahlen und können höchstwahrscheinlich ohne Entgelt untergebracht werden. Die niederländische Kommission wird in Porto ihr Programm präsentieren.

Der Geschäftsführende Ausschuss wird in Porto auch einen ausführlichen Gedankenaustausch mit der brasilianischen Kommission über die Planung der Tagung im Jahre 2011 haben. Diese Tagung soll die Gründung nationaler Kommissionen in Lateinamerika anregen. Die französische Kommission wird zweifellos eine weiter ausgearbeitete Planung für die *ICMH*-Tagung in Frankreich im Jahre 2012 vorlegen.

In meiner Eigenschaft als Generalsekretär obliegt mir die Veröffentlichungspolitik der *ICMH*. Zwei Akten bedürfen der Aufmerksamkeit. An erster Stelle die *International Bibliography of Military History*, ein allseits bekanntes und anerkanntes Aushängeschild der *ICMH*. Durch das Wegfallen eines Teils der herkömmlichen

Argentinien | Belgien | Brasilien | Bulgarien | China | Dänemark | Deutschland | Finnland | Frankreich | Griechenland | Großbritannien | Indonesien | Island | Israel | Italien | Japan | Jordanien | Kambesun | Kanada | Marokko | Niederlande | Norwegen | Österreich | Polen | Portugal | Republik Südkorea | Rumänien | Schweden | Schweiz | Senegal | Slowakei | Slowenien | Spanien | Südafrika | Tschechische Republik | Tunesien | Türkei | Ungarn | Vereinigte Arabische Emirate | Vereinigte Staaten von Amerika | Zypern

finanziellen und personellen Unterstützung durch die schweizerischen Streitkräfte ist die Zukunft ungewiss geworden. Das Projekt im selben Stil fortzusetzen ist auf jeden Fall unmöglich. Im Einvernehmen mit der Leitung der Bibliographie hat ein Gespräch mit der Firma Brill, einem völlig unabhängigen im Jahre 1683 gegründeten Verlagshaus mit einer Filiale in Leiden (Niederlande) und in Boston (USA) stattgefunden. Die Kontakte haben inzwischen zu einem Veröffentlichungsangebot dieses renommierten Verlags geführt. Fortsetzung folgt. In Porto können wir wie ehemals noch mit einem Heft der Bibliographie aufwarten, während auch die *Acta* der Tagung von Triest voraussichtlich rechtzeitig fertig gestellt sein werden. Wie ich bereits früher berichtet habe, ist das Erscheinen weiterer Folgen der *International Review of Military History* ins Stocken geraten. Es freut mich, Ihnen jetzt mitteilen zu können, dass die Israelische Gesellschaft für Militärgeschichte angeboten hat, im Jahre 2011 oder 2012 ein Heft mit dem Titel „*Battlefield: Decisive Battles in the Land of Israel*“ herauszubringen. Ferner hat sich Brigadegeneral (ITAF) Salva Gagliano bereit erklärt, zu prüfen, ob es möglich ist, ein Heft der internationalen *Review* dem Thema *Airpower* (Luftmacht) zu widmen. Ich hoffe, dass die Ergebnisse dieser Realisierbarkeitsstudie in Porto zu einem konkreten Projekt führen werden. Übrigens ist meine Bitte an die nationalen Kommissionen ist nach wie vor aktuell. Denken Sie bitte mal über die Frage nach, wann Ihre Kommission wieder ein Heft des *Review* herausbringen könnte.

Ich freue mich darauf, Sie in Porto während der XXXV. Tagung wieder begrüßen und Sie über alle Entwicklungen in Bezug auf die *ICMH* auf den neuesten Stand bringen zu können. Bis dann wünsche ich Ihnen alles Gute!

Drs. Piet Kamphuis, Generalsekretär

## Mitteilungen des Geschäftsführenden Vorstandes

Der Geschäftsführende Vorstand gedachte während der Vorstandssitzung in Porto mit Dankbarkeit und mit Respekt zweier Personen, die uns in den vergangenen Monaten durch den Tod genommen wurden: OTL J. Jessup (USA), ehemaliger Vize-Vorsitzender und Prof. Dr. J.C. Allain (Frankreich), Mitglied des Vorstandes während des ersten Vorsitzes von De Vos.

Tagungsschema in Porto:

Der Geschäftsführende Vorstand tagt am Sonntag, dem 30. August, im Konferenzgebäude in Porto.

Der (vollständige) Vorstand hält seine Sitzung am Dienstag, dem 1. September, von 09.00 bis 13.00 Uhr in demselben Gebäude ab.

Die Generalversammlung tagt am Freitag, dem 4. September, von 15:00 bis 17:30 Uhr, ebenfalls im genannten Gebäude.

Schatzmeister Dr. Stoeckli wird die Generalversammlung über die finanzielle Lage der *ICMH* informieren und den Haushaltsplan für das Jahr 2010 vorlegen.

Der Vorstand wird während der Generalversammlung Kandidaten für den Kassenprüfungs- und den Wahlausschuss vorschlagen; beide Ausschüsse werden während der Generalversammlung von Amsterdam (2010) über ihren Befund berichten müssen.

Der Geschäftsführende Ausschuss hat ausführlich die Idee zur Errichtung eines vierten Fachausschusses, und zwar eines Militärmuseumausschusses, besprochen. Präsident De Vos wird die entsprechenden Möglichkeiten inventarisieren. Im Anschluss an diese Diskussion wurde der Wunsch vorgebracht, den Fachausschüssen für ihre Arbeit ausdrücklicher konkrete Ziele/Produkte vorzugeben.

Prof. De Vos wird während der *ICHS*-Welttagung im Jahre 2010 als Moderater des Runden Tisches auftreten, dessen Veranstaltung die *ICMH* während dieser Tagung übernimmt. Mit dem Runden-Tisch-Gespräch wird beabsichtigt, den Stand der Geschichtsforschung im Jahre 2010 darzustellen, Trends aufzuzeigen und eine Übersicht unerforschter Gebiete zu erarbeiten. Am Runden-Tisch-Gespräch werden teilnehmen: Prof. Dr. N.

Argentinien | Belgien | Brasilien | Bulgarien | China | Dänemark | Deutschland | Finnland | Frankreich | Griechenland | Großbritannien | Indonesien | Island | Israel | Italien | Japan | Jordanien | Kambodscha | Kanada | Marokko | Niederlande | Norwegen | Österreich | Polen | Portugal | Republik Südkorea | Rumänien | Schweden | Schweiz | Senegal | Slowakei | Slowenien | Spanien | Südafrika | Tschechische Republik | Tunesien | Türkei | Ungarn | Vereinigte Arabische Emirate | Vereinigte Staaten von Amerika | Zypern

Corvisier (Frankreich), Dr. W. Heinemann (Deutschland); Prof. Dr. M. de Leonardis (Italien) und Prof. Dr. A.R. Millett (USA).

In der Anlage finden Sie die aktualisierte Namens- und Adressenliste vor. Sie werden gebeten, deren Richtigkeit und Vollständigkeit zu kontrollieren. Etwaige Korrekturen senden Sie bitte an:  
[ph.kamphuis@mindef.nl](mailto:ph.kamphuis@mindef.nl) / [ec.cuperus@mindef.nl](mailto:ec.cuperus@mindef.nl).

## **Willkommen beim 35. Internationalen Kongress für Militärgeschichte, Porto, Portugal**

Oberst David Martelo, Portugiesische Kommission für Militärgeschichte

Portugal wird zum zweiten Mal Gastgeber des Kongresses der International Commission for Military History (CIHM) sein. Nach dem Kongress in Lissabon im Jahre 1998 ist nun Porto an der Reihe. Der Kongress versammelt Teilnehmer aller in der CIHM vertretenen nationalen Kommissionen für Militärgeschichte. Offiziere der Streitkräfte, Historiker und Wissenschaftler sowie verschiedene Experten aus verwandten Fachgebieten aus ganz Europa, Amerika, Afrika und Asien haben sich bereits für diese wissenschaftliche Tagung angemeldet, von der wir eine große Wirkung erwarten. Der 35. Kongress findet vom 31. August bis zum 4. September 2009 statt. Um sich anzumelden, besuchen Sie bitte eine der offiziellen Internetseiten des Kongresses unter: [xxxvcongressicmh2009.com](http://xxxvcongressicmh2009.com) bzw. [www.35icmh.com](http://www.35icmh.com).

Das Thema des CIHM-Kongresses 2009 „**Kriegführung im Zeitalter Napoleons: Vorgeschichte, Feldzüge und langfristige Auswirkungen**“ soll eine internationale und interdisziplinäre Debatte auf örtlicher, nationaler, kontinentaler und globaler Ebene auslösen, die militär-, politik-, diplomatie-, wirtschafts-, gesellschafts- und kulturgeschichtliche Aspekte umfasst. Teilnehmer werden gebeten, ihre Vorträge entsprechend dieser thematischen Grundlage zu halten, die als Gliederung für die Sitzungen des Kongresses dient. **Vorschläge für Vorträge können bis zum 15. April eingereicht werden.** Abstracts und Kurzbiografien der Autoren sind über folgende Adresse [35icmh@letras.up.pt](mailto:35icmh@letras.up.pt) an das wissenschaftliche Büro des Kongresses zu senden.

Der Kongress 2009 wird im ehemaligen Zollhaus in Porto am Nordufer des Douro stattfinden. Er ist eine von der Portugiesischen Kommission für Militärgeschichte, dem Stadtrat Porto und der Universität Porto gemeinsam geförderte Veranstaltung. Der Kongress wird entsprechend der üblichen Gliederung früherer CIHM-Tagungen ablaufen: der Eröffnungsveranstaltung am 31. August gehen die Tagungen des CIHM-Exekutiv Ausschusses sowie der Ausschüsse für Bibliographie, Militärarchive und Militärische Bildung am 30. August sowie eine Stadtrundfahrt in Porto am Nachmittag voraus.

Während des Kongresses sind zwei parallel ablaufende Veranstaltungen geplant, die durch vier weitere Foren und Workshops ergänzt werden. Es wird ein Forum geben zum Thema „Die andere Seite von Kriegen: Übertragung von militärischer Technologie und militärischem Wissen auf die Zivilgesellschaft“. Es wird einen Workshop mit Foren geben, der sich an Studenten im Master- bzw. Promotionsstudium richtet, der von Dr. Ciro Paoletti von der Italienischen Kommission für Militärgeschichte koordiniert wird. Darüber hinaus wird ein interessantes Bücherforum stattfinden, auf dem Wissenschaftler über „Neue und kürzlich erschienene Bücher zum Zeitalter Napoleons“ sprechen werden. Oberst Aniceto Afonso, Portugiesische Kommission für Militärgeschichte, hat eine Veranstaltung zu den portugiesischen Militärarchiven organisiert.

Die Arbeit des Kongresses wird am Mittwoch, den 2. September für eine Tagestour in die historischen Städte Guimarães, Ponte de Lima und Vila do Conde unterbrochen.

Parallel zum Kongress ist auch ein breites Spektrum zusätzlicher Veranstaltungen vorgesehen. Die Portugiesische Kommission für Militärgeschichte, die portugiesische Armee und der Stadtrat von Porto werden zu Empfängen einladen. Besichtigungen und Besuche verschiedener Denkmäler und historisch interessanter Stätten werden das wissenschaftliche Programm ergänzen und die Gelegenheit bieten, mehr über Porto zu erfahren. Für Begleitpersonen werden neben ausgiebigen Einkaufsmöglichkeiten, Touren in einige andere Städte im Norden, z. B. nach Aveiro, und die Möglichkeit einer Schifffahrt auf dem Douro angeboten.

Nach dem Kongress besteht für Interessenten die Möglichkeit, an weiteren Exkursionen teilzunehmen, die sie zu einigen der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Portugals führen werden, zum Beispiel in die Douro-Region, wo der Portwein erzeugt wird, nach Lissabon oder in die Mitte und den Süden von Portugal, u.a. nach Coimbra, Mafra and Évora.

## Informationen über die Stadt Porto

Oporto oder einfach nur Porto ist die zweitgrößte Stadt Portugals und ein sehr verkehrsreiches Industrie- und Handelszentrum. Die Innenstadt selbst ist mit etwa 240 000 Einwohnern nicht sehr bevölkerungsreich, in der Region Porto leben jedoch 1 500 000 Einwohner im Umkreis von 50 km, darin eingeschlossen sind Städte wie Gaia, Matosinhos, Maia, Gondomar und Espinho.

Die Stadt wurde auf den Hügeln über der Douro-Mündung erbaut; ihr historisches Zentrum wurde 1996 Welterbestätte der UNESCO. Spätestens seit dem 4. Jahrhundert, als die Römer die Stadt Portus Calle nannten, war Porto ständig bewohnt.

In Porto herrscht ein semi-mediterranes Klima. Der Atlantische Ozean übt einen starken Einfluss auf die Stadt aus, wodurch sie kühler ist als Mittelmeerstädte. Bei gelegentlichen Hitzewellen können die Temperaturen im August jedoch bis auf 35° Celsius steigen.

Mittelalterliche und moderne Architekturstile existieren in harmonischer Weise nebeneinander und verleihen Porto damit seine Einzigartigkeit. Die Geographie Portos ist anstrengend für die Füße, aber schön für das Auge. Die Stadt ist sehr hügelig, viele Gebäude sind auf Klippen gebaut mit Blick auf den Fluss. In Fels geschlagene Stufen, die die Klippen hinauf- und hinabführen, laden zu einem anstrengenden, aber lohnenswerten Spaziergang ein. Am linken Ufer des Douro, gegenüber von Porto liegt der Vorort Gaia, in dem sich die Lagerhäuser berühmter Portweinhersteller befinden.

## Wie komme ich zum Kongress nach Porto

### Mit dem Flugzeug

Der Flughafen Sá Carneiro, auch bekannt unter dem Namen Aero Porto do Oporto, ist der drittverkehrsreichste Flughafen des Landes und liegt nur 15 km vom Stadtzentrum entfernt. Von hier aus gibt es regelmäßige Flüge aus und in nahe alle wichtigen Großstädte der Welt. Direkt vor dem Flughafen fährt der Aero Bus, der Sie ins Stadtzentrum bringt. Eine entsprechende Taxifahrt kostet 20 Euro. Die Metro verbindet den Flughafen mit dem Stadtzentrum und den meisten wichtigen Hotels in der Innenstadt, sie ermöglicht eine schnelle und ruhige Fahrt durch das Herz der Stadt.

### Mit dem Zug

Die Stadt verfügt über zwei große Bahnhöfe: „São Bento“ und „Campanhã“. Es verkehren regelmäßig Züge von und nach Madrid und Paris, Verbindungen zu anderen ausländischen Zielen sind vom Bedarf und von der Jahreszeit abhängig. Inlandszüge verkehren sehr häufig und in Regel pünktlich.

### Mit dem Auto

Die Stadt ist an fünf wichtige Autobahnen angeschlossen: Die A1 verbindet Porto mit Lissabon, die A29 verbindet Porto und Aveiro, die A3 verbindet Porto mit dem nördlichen Spanien, die A28 verbindet Porto mit Viana do Castelo und der Nordgrenze Portugals sowie die A4, die östlich von der Stadt in Richtung Vila Verde da Raia an der portugiesischen Grenze führt.

## Hotels und Unterkünfte in Porto

Porto bietet vielfältige Unterkunftsmöglichkeiten. Besucher finden eine umfangreiche Auswahl an Hotels in Porto. Familien und Urlauber können bequem und preiswert übernachten, für Geschäftsreisende sind die Hotels erschwinglich und attraktiv.

Argentinien | Belgien | Brasilien | Bulgarien | China | Dänemark | Deutschland | Finnland | Frankreich | Griechenland | Großbritannien | Indonesien | Irland | Israel | Italien | Japan | Jordanien | Katar | Kolumbien | Kroatien | Marokko | Niederlande | Norwegen | Österreich | Polen | Portugal | Republik Südkorea | Rumänien | Schweden | Schweiz | Senegal | Slowakei | Slowenien | Spanien | Südafrika | Tschechische Republik | Tunesien | Türkei | Ungarn | Vereinigte Arabische Emirate | Vereinigte Staaten von Amerika | Zypern

Für die Teilnehmer des 35. Internationalen Kongresses für Militärgeschichte wurden in Porto die folgenden Hotels gebucht.

#### Hotel Tiara Park Atlantic - 5\*

In der Avenida da Boavista gelegen, befindet sich das Tiara Park Atlantic Porto Hotel 20 Minuten vom internationalen Flughafen Francisco Sá Carneiro und 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt. Aufgrund dieser bevorzugten Lage haben die Gäste eine wunderbare Aussicht und befinden sich 10 Minuten vom Strand Foz entfernt. Die herzliche Begrüßung und der hervorragende Service stehen im Einklang mit den Hotelanlagen.

#### Sheraton Porto Hotel & Spa - 5\*

Das Sheraton Porto Hotel & Spa wurde im November 2003 mit einem neuen Konzept eröffnet. Marmor, Holz, Stahl und Glas sind in den verschiedenen Räumen des zwölfgeschossigen Gebäudes harmonisch miteinander verbunden. Das Sheraton verfügt über 266 Zimmer und Suiten, Bars mit verschiedenem Ambiente sowie ein Restaurant, das „Porto Novo“.

#### Porto Palácio Congress Hotel & Spa - 5\*

Das Porto Palácio Congress Hotel & Spa, das vor Kurzem zum Mitglied der „Leading Hotels of the World“ wählt wurde, ist speziell auf Geschäfts- und Freizeittourismus ausgerichtet und erfüllt die strengsten Qualitätsnormen. Im Herzen der Stadt gelegen, wurde das Porto Palácio Congress Hotel jetzt renoviert und erweitert. Der Hotel- und Wellnessbereich beinhaltet ein Konferenzzentrum. Das kürzlich eröffnete Hotel hat eine Kapazität von 600 Personen.

#### Hotel Ipanema park - 5\*

Das HF Ipanema Park ist bekannt für seinen persönlichen und akkuraten Service. Die elegante Innenausstattung, bei der sanfte Töne einen Kontrast zu den leuchtenden Farben der Blumenarrangements bilden, verleihen dem Hotel eine faszinierende und einzigartige Wirkung. In strategischer Lage zwischen Boavista und Foz befindet sich das HF Ipanema Park nur wenige Minuten vom Stadtzentrum und von der Autobahn zum Flughafen entfernt.

#### Hotel Pestana Porto - 4\*

Das Hotel Pestana Porto befindet sich in Praça da Ribeira, direkt im historischen Zentrum Portos, in unmittelbarer Nähe des Tagungsortes in einem Viertel mit historischen Gebäuden aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert. Diese Gebäude, die sich am Douro-Ufer entlang strecken und eine hervorragende Sicht und einzigartige Atmosphäre bieten, wurden von der UNESCO zur Welterbestätte ernannt. In bevorzugter Lage neben dem Bahnhof und nur 20 km vom Internationalen Flughafen Francisco Sá Carneiro gelegen, ist dieses Vier-Sterne-Hotel (im Stil eines Charm Hotels) für seine Gäste ein einzigartiges Erlebnis. Neben dem Panoramablick auf den Fluss sind alle 48 Räume (einschließlich 3 Suiten) mit Safe, Minibar, Klimaanlage, Direktwahl-Telefon, Satellitenfernseher und -radio ausgestattet. Das Vintage-Restaurant bietet eine hervorragende Auswahl lokaler Spezialitäten, während die Gäste im Heritage Café die besten Portweine probieren können.

#### Hotel Ipanema Porto - 4\*

HF Ipanema Porto befindet sich an der Einfahrt in die Stadt, wenn man über die Arrabida-Brücke kommt, inmitten von Einkaufszentren, Kinos, Theatern und der „Casa da Música“ (Konzerthaus). Der historische Teil, die Eisenbahnstation São Bento sowie die Portweinkeller befinden sich nur 10 Minuten entfernt. Das HF Ipanema Porto wurde vor kurzem renoviert und neugestaltet und bietet nun ein modernes, komfortables und zweckmäßigeres Umfeld.

#### Quality Inn Portus Cale - 4\*

Das Quality Inn Portus Cale auf der Avenida da Boavista ist im Grunde ein Hotel für Geschäftsreisende. 15 km vom Internationalen Flughafen Francisco Sá Carneiro gelegen, bietet dieses Vier-Sterne-Hotel 72 voll ausgestattete Räume mit Klimaanlage, Kabelfernsehen, Direktwahltelefon, Minibar und Einzelsafe.

Argentinien | Belgien | Brasilien | Bulgarien | China | Dänemark | Deutschland | Finnland | Frankreich | Griechenland | Großbritannien | Indonesien  
| Irland | Israel | Italien | Japan | Jordanien | Kambodscha | Kanada | Marokko | Niederlande | Norwegen | Österreich | Polen | Portugal | Republik  
Südafrika | Rumänien | Schweden | Schweiz | Senegal | Slowakei | Slowenien | Spanien | Südafrika | Tschechische Republik | Tunesien | Türkei |  
Ungarn | Vereinigte Arabische Emirate | Vereinigte Staaten von Amerika | Zypern

#### Hotel D. Henrique - 4\*

Das im Herzen der Stadt Porto gelegene und vor kurzem renovierte Hotel D. Henrique wurde mit Blick auf die Bedürfnisse von Geschäftsleuten und modernen Reisenden gebaut. Es bietet eine komfortable Unterbringung in 112 gut ausgestatteten Räumen, einschließlich 22 Executive Suiten. Das Restaurant «Além Mar» bietet eine Auswahl von leichten bis hin zu raffinierten Gerichten. Die Panoramabar im obersten Stockwerk ist der ideale Treffpunkt für geschäftliche und gesellige Zusammenkünfte. Der Sala Navegador (Navigatorensaal) wurde vor kurzem gebaut und bietet einen wunderbaren Blick über die Stadt; es ist der perfekte Ort für Tagungen, Banketts und besondere Ereignisse.

#### Hotel Tuela - 3\*

Das Ende 2004 renovierte Hotel HF Tuela verkörpert die Erneuerung traditioneller Hotels in Porto und ist heute ein hervorragendes Beispiel für ein ausgewogenes einfaches, komfortables und modernes Ambiente. Es bietet verschiedene Kultur- und Freizeitmöglichkeiten, außerdem ist es zentral gelegen. In nur 20 Minuten erreicht man den Flughafen, das historische Stadtzentrum, den Bahnhof S. Bento und die Portweinkeller.

Weitere Informationen zu diesen Hotels und zum Programm erhalten Sie auf einer der offiziellen Internetseiten des Kongresses unter: [xxxvcongressicmh2009.com](http://xxxvcongressicmh2009.com) bzw. [www.35icmh.com](http://www.35icmh.com).

Generalleutnant Alexandre de Sousa Pinto, Präsident der Portugiesischen Kommission für Militärgeschichte und des Kongresses heißt Sie herzlich willkommen und freut sich auf Ihre Teilnahme.

### **Workshop des CIHM Kongresses für Studenten im Aufbaustudium**

Ciro Paoletti, Italienische Kommission für Militärgeschichte

Im vergangenen Jahr fand in Triest der erste CIHM-Workshop für Studenten im Aufbaustudium statt. Er stand unter dem Thema Krieg und Zivilbevölkerung, die Studenten im Aufbaustudium kamen aus fünf verschiedenen Ländern. Es scheint, er war ein gewisser Erfolg. Wie Oberst Winfried Heinemann von der Deutschen Kommission für Militärgeschichte unterstrich, sollte die Zahl der Vortragenden gekürzt werden. Seiner Meinung folgend fragte ich die Portugiesische Kommission, ob sie lieber weiterhin acht Teilnehmer oder weniger hätten. Nachdem wir gesehen haben, wie gut und konstruktiv es für die Studenten im Aufbaustudium ist, von einem guten Kommentator bewertet zu werden, habe ich beschlossen, für jedes Forum einen Kommentator einzusetzen. Als die Portugiesische Kommission erklärte, dass sie die kleinere aber dafür mit größerem akademischen Nutzen verbundene Lösung von nur sechs Teilnehmern bevorzugt, war für uns klar, dass wir den Workshop in zwei Foren mit je drei Teilnehmern und einem Kommentator einteilen würden.

Wie steht es um das Thema? Ich fragte die gastgebende Portugiesische Kommission und sie schlugen ein sehr interessantes Thema vor: „Den Transfer von militärischer Technologie und militärischem Wissen auf die Zivilgesellschaft“, das wir ein wenig erweiterten, um den Kulturaustausch durch das Militär einzuschließen. Dann begann ich hier und dort, Kontakt aufzunehmen, und plötzlich schienen die globale Finanzkrise und die damit verbundenen Haushaltskürzungen in vielen Ländern zu einschlägigen Konsequenzen geführt zu haben, die einige nationale Kommissionen daran hinderten, so zu handeln, wie sie es gerne würden. Dennoch werden sechs Studenten aus fünf Ländern: Portugal, Frankreich, Brasilien, Italien und den Vereinigten Staaten anreisen. Dank der Portugiesischen Kommission werden sie alle untergebracht und von den Gebühren befreit. Präsident General Alexandre de Sousa Pinto gab dieser Initiative größtmögliche Unterstützung, und dafür gebührt ihm unserer ganzer Dank.

Der brasilianische Teilnehmer Marcos Vinicius Ribeiro de Lima von der Universidade Gama Filho - Rio de Janeiro - wird über die *Brasilianischen Streitkräfte bei der Besetzung Paraguays während des Tripel-Allianz-Krieges (1869-1876)* sprechen, und Julia Osman von der University of North Carolina - Chapel Hill wird einen Vortrag über den Einfluss des amerikanischen revolutionären Geistes und Grundsätze auf die Umgestaltung der französischen Armee Ende des XVIII. Jahrhunderts halten. Das Thema von Benoit Roger von der Université de Paris I Panthéon-Sorbonne lautet: Der Krieg von 1806-1807: ein Beispiel für den

Argentinien | Belgien | Brasilien | Bulgarien | China | Dänemark | Deutschland | Finnland | Frankreich | Griechenland | Großbritannien | Indonesien  
| Irland | Israel | Italien | Japan | Jordanien | Kambodscha | Kanada | Marokko | Niederlande | Norwegen | Österreich | Polen | Portugal | Republik  
Südafrika | Rumänien | Schweden | Schweiz | Senegal | Slowakei | Slowenien | Spanien | Südafrika | Tschechische Republik | Tunesien | Türkei |  
Ungarn | Vereinigte Arabische Emirate | Vereinigte Staaten von Amerika | Zypern

napoleonischen „totalen Krieg“? Giacomo Maestri von der La Sapienza Universität Rom bleibt im napoleonischen Zeitalter und spricht über die *„Veränderungen in den Kirchenstaaten, die durch die französische Besatzung 1798-1814 verursacht wurden.“* Portugal als gastgebender Staat hat natürlich eine Reihe von Rednern, deren Vorträge sehr interessant scheinen und die sich streng an das Thema halten: Luís Moreiras „Gebiet und Grenzen. Kartographie auf der Grundlage von Militärtopographie. Der Fall Portugal.“ und Sara Pinos und Patrícia Costas „Vom Pionierwesen zum Bau von Seehäfen. Übertragung von Verfahren und Technikern. Der Fall der portugiesischen Seehäfen (18.-19. Jahrhundert) sind von höchstem Interesse, vor allem für jene, die sich mit der Geschichte der Militärtechnik beschäftigen.

Den Titeln und bisher gesehenen Abstracts zufolge, scheint dieser Workshop eine vielversprechende und attraktive Veranstaltung zu werden. Wie im vergangenen Jahr ist der Workshop dank einer guten, starken und großzügigen Unterstützung der nationalen Kommissionen und vor allem der gastgebenden nationalen Kommission für junge Wissenschaftler eine gute Gelegenheit, ein großes und fachkundiges Publikum zu erreichen - was leider für junge Wissenschaftler selten ist.

Abschließend möchte ich dem Verteidigungsminister Portugals, Professor Nuno Severiano Teixeira, einem ehemaligen Kollegen, der bis 1999 Mitglied des Bibliographieausschusses war, meinen persönlichen, respektvollen und herzlichen Dank für die Unterstützung, die er der Konferenz und dem Workshop gegeben hat, ausdrücken.

## **CIHM-Bücherforum: ‚Neue und kürzlich erschienene Bücher über das Zeitalter Napoleons‘**

Pat Harahan, Kommission für Militärgeschichte der Vereinigten Staaten

In jedem Jahr findet auf dem CIHM-Kongress eine Bibliographie-Tagung statt. Auf dieser Tagung sollen führende Historiker neue und kürzlich erschienene Bücher/Beiträge aus den letzten 10 bis 15 Jahren diskutieren, die ihrer Meinung nach das Fachgebiet am meisten beeinflusst haben. Die Wissenschaftler sind aufgefordert zu erläutern, weshalb diese Bücher und Autoren maßgeblichen Einfluss erlangt haben. Die Historiker diskutieren neue Archivquellen und die Platzierung von Archivmaterialien im Internet. Diskussionen aus dem Publikum sind immer erwünscht. In Porto wird das Bücherforum am Dienstag, den 1. September von 14.00 – 16.00 Uhr stattfinden.

Thema des Bücherforums auf dem CIHM-Kongress 2009 in Porto wird sein: „Neue und kürzlich erschienene Bücher zum Zeitalter Napoleons“. Historiker aus Frankreich, Großbritannien und den Niederlanden werden vortragen. Darüber hinaus habe ich einen führenden Marinehistoriker eingeladen, am Forum teilzunehmen. Bitte kommen Sie zu uns, um auf dem Kongress eine interessante Diskussion über maßgebliche Bücher und Autoren zu erleben.

## **Neues aus den CIHM-Ausschüssen**

### **CIHM-Bibliographieausschuss**

Dmitri Queloz, Schweizer Kommission für Militärgeschichte

Dieses Jahr feiert die *Bibliographie internationale d'histoire militaire* ihr dreißigjähriges Bestehen. Um dieses Jubiläum zu begehen, haben wir uns entschlossen, dem Band, der wie gewohnt im Juli erscheinen wird, eine Übersicht über die Inhaltsverzeichnisse beizufügen. Wir möchten diesen Brief nutzen, um all denjenigen Personen und Einrichtungen ganz herzlich zu danken, die in den letzten drei Jahrzehnten an der Bibliographie mitgearbeitet haben. Ein großes Dankeschön an alle!

Band 30 wird der letzte Band sein, der in der gegenwärtigen Form veröffentlicht wird. Finanzielle Gründe, die Notwendigkeit zur Modernisierung eines Konzepts, das nie modern war, und die Möglichkeit, mit einem Großverlag, nämlich dem niederländischen Verlagshaus Brill, zusammenzuarbeiten, das in

Argentinien | Belgien | Brasilien | Bulgarien | China | Dänemark | Deutschland | Finnland | Frankreich | Griechenland | Großbritannien | Indonesien | Island | Israel | Italien | Japan | Jordanien | Kambesun | Kanada | Marokko | Niederlande | Norwegen | Österreich | Polen | Portugal | Republik Südkorea | Rumänien | Schweden | Schweiz | Senegal | Slowakei | Slowenien | Spanien | Südafrika | Tschechische Republik | Tunesien | Türkei | Ungarn | Vereinigte Arabische Emirate | Vereinigte Staaten von Amerika | Zypern

Universitätskreisen sehr aktiv ist, veranlassen uns, eine neue Bibliographie zu erarbeiten. Die diesbezüglichen Arbeiten laufen bereits. Auf dem Symposium in Porto werden wir ihnen weitere Informationen geben können. Wenn alles so läuft, wie wir hoffen, erscheint die erste Nummer im neuen Format im Sommer 2010.

Die neue Bibliographie soll noch strengere Kriterien in Bezug auf sprachliche, formale und wissenschaftliche Qualität erfüllen, als sie derzeit gelten. Wir müssen uns den Standards und Gepflogenheiten der großen wissenschaftlichen Zeitschriften annähern, um unter Akademikern eine bessere Verbreitung zu erreichen. Die Bibliographie wird auch weiterhin einen kurzen Bericht über militärgeschichtliche Werke enthalten wie im Moment. Der wissenschaftliche Bericht wird durch einen oder mehrere Artikel ersetzt, der/die ein militärgeschichtliches Thema aus historiografischer Sicht behandelt/behandeln. Ein Artikel wird einen Text von acht bis neun Seiten sowie eine Bibliografie umfassen. Das Thema kann der Autor frei wählen. Als neues Element, mit dem wir uns Universitätskreisen annähern wollen, wird der Artikel durch einen von uns eingerichteten Ausschuss von Fachleuten bewertet. Er ist auf Englisch zu verfassen und wird auch nur in dieser Sprache veröffentlicht.

Wir möchten dieses Mitteilungsschreiben nutzen und um Beiträge zum ersten Band der neuen Bibliographie bitten.

## **CIHM-Ausschuss Militärarchive**

Hans-Joachim Harder, Präsident

Die Militärarchive der CIHM treffen sich am Sonntag, den 30. August in Porto. Das Thema der Tagung wird sein „Die nationalen Richtlinien für Archive und Militärarchive - Theorie und Praxis“. Eine Einladung zur Teilnahme am Archivausschuss wird vom portugiesischen Vertreter im Ausschuss Militärarchive an alle nationalen Kommissionen gesendet.

Die Einladung wurde im Mitteilungsblatt des Ausschusses *Mars & Janus*, #12 (Herbst/Winter 2008/2009) veröffentlicht. Das Mitteilungsblatt ist elektronisch zugänglich über die Adresse:

<http://www.bcmh.org.uk/archive/international/Mars&Janus122008Fall.pdf>

Wenn es die Zeit in Porto zulässt, werden wir im Laufe der Woche einen Workshop organisieren. Er wird eine wissenschaftliche Tagung, einen Besuch des Bezirksarchivs Porto und einen Besuch des portugiesischen Zentrums für Photographie umfassen. Darüber hinaus findet wir am 2. September ein Abendessen für die Mitglieder des Ausschusses statt.

Dank der Initiative der Portugiesen haben wir Vertreter der folgenden Archive zur Teilnahme am Workshop eingeladen:

- Arquivo Nacional (Torre do Tombo)  
(Nationales Archiv): <http://www.dgarq.gov.pt/>
- Arquivo da Defesa Nacional  
(Nationales Verteidigungsarchiv): <http://adn.defesa.pt/adn/>
- Arquivo Histórico Militar - Exército  
(Historisches Militärarchiv - Portugiesische Armee):  
<http://www.exercito.pt/portal/exercito/ specific/public/allbrowsers/asp/default.asp?stage=1>
- Arquivo Histórico da Marinha (Marinearchiv):  
<http://www.marinha.pt/Marinha/PT/Extra/Biblioteca/Arquivo+Central+e+Arquivo+Hist%C3%B3rico/>
- Arquivo Histórico da Força Aérea  
(Historisches Archiv der Luftwaffe): <http://www.emfa.pt/www/po/ahfa/>
- Arquivo da Engenharia Militar  
(Militärtechnisches Archiv): <http://www.exercito.pt/bibliopac/>
- Arquivo Distrital do Porto  
(Bezirksarchiv Porto): <http://www.adporto.pt/>

Argentinien | Belgien | Brasilien | Bulgarien | China | Dänemark | Deutschland | Finnland | Frankreich | Griechenland | Großbritannien | Indonesien | Irland | Israel | Italien | Japan | Jordanien | Kasachstan | Kanada | Marokko | Niederlande | Norwegen | Österreich | Polen | Portugal | Republik Südkorea | Rumänien | Schweden | Schweiz | Senegal | Slowakei | Slowenien | Spanien | Südafrika | Tschechische Republik | Tunesien | Türkei | Ungarn | Vereinigte Arabische Emirate | Vereinigte Staaten von Amerika | Zypern

· Arquivo Municipal do Porto

(Stadtarchiv Porto): <http://www.cm-porto.pt/gen.pl?p=stories&op=view&fokey=cmp.stories/620>

Wir hoffen auf einen fruchtbaren Gedankenaustausch mit diesen neuen Teilnehmern.

## **CIHM-Ausschuss Militärische Bildung**

Rudolph Jaun, Präsident, Schweizerische Kommission für Militärgeschichte

Die erste Tagung des CIHM-Ausschusses für Militärische Bildung findet am 30. August 2009 in Porto statt. Der Ausschuss wurde 2008 auf der Generalversammlung der CIHM in Triest, Italien gegründet. Professor Dr. Rudolf Jaun aus der Schweiz wurde zum Präsidenten und Professor Dr. Krzysztof Kubiak aus Polen zum Generalsekretär gewählt.

Die Ziele dieses neuen Ausschusses sind in der Satzung wie folgt umrissen:

Förderung des Erfahrungsaustauschs über die Lehrtätigkeit auf dem Gebiet der Militärgeschichte

Erörterung militärgeschichtlicher Curricula und bewährter Verfahren in der Lehrtätigkeit auf dem Gebiet der Militärgeschichte

Austauschprogramme, Lehrbücher, Handbücher und verschiedenes Referenzmaterial

Verbesserung der Vermittlung von historischem Wissen und Erfahrungen an Studenten

Für unsere erste Tagung in Porto möchten wir die folgenden Themen vorschlagen:

Allgemeine Militärgeschichte. Vorschläge zur Gestaltung und Gliederung des Themas: Kriege und

Schlachten bzw. Kontinuitäten und Brüche. Ein anderes Thema wird sein: Kriegsspiele: Gefangen zwischen Ablenkung und wissenschaftlicher Analyse.

Bitte reichen Sie Ihre Vortragsgliederung - max. eine Seite - bis Ende Mai 2009 bei Prof. Dr. Kubiak

([herkub@wp.pl](mailto:herkub@wp.pl)) ein und informieren Sie Ihren nationalen Ausschuss über Ihre Teilnahme. Ihre Vorschläge für Vorträge nehmen wir gerne entgegen. Wir freuen uns darauf, Sie in Porto zu treffen.

## **Informationen über die Nationalen Kommissionen:**

### **Die Schwedische Kommission für Militärgeschichte**

Lars Ericson Wolke, Präsident, und Mitglied des CIHM-Vorstands

Die Schwedische Kommission für Militärgeschichte wurde 1938 gegründet, im selben Jahr wie die Internationale Kommission für Militärgeschichte (CIHM). Heute verfügt die Schwedische Kommission über 170 Mitglieder - neue Mitglieder werden auf Vorschlag eines Mitglieds auf einer der beiden jährlich stattfindenden Tagungen gewählt. Die Mitglieder repräsentieren ein breites Spektrum von Militärhistorikern, Wissenschaftlern, Angehörigen und ehemaligen Angehörigen der Streitkräfte, Studenten und anderen Personen, die ein umfassendes und tiefgreifendes Interesse an Militärgeschichte haben. Dies spiegelt sich in der Hauptaufgabe der Schwedischen Kommission wider: „wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Militärgeschichte fördern und Interesse für die Militärgeschichte wecken“.

Die Schwedische Kommission führt jährlich zwei Versammlungen durch, im Herbst und im Frühjahr. Auf jeder Tagung hält ein Mitglied oder ein eingeladener Gast einen Vortrag zu einem militärgeschichtlichen Thema, dem folgt eine Diskussion und zum Schluss ein kleiner Imbiss. Neben diesen Tagungen werden einige andere Maßnahmen organisiert, vor allem Besuche von historisch interessanten Orten, wie zum Beispiel den Kasernen der Königlichen Reitergarde oder des Museums der schwedischen Landesbehörde für Fernmelde- und elektronische Aufklärung, der Radioanstalt der Landesverteidigung. Die Schwedische Kommission verfügt nicht über finanzielle Möglichkeiten, um Konferenzen oder andere Maßnahmen zu organisieren. Stattdessen sind wir darum bemüht, verschiedene militärhistorische Aktivitäten zu organisieren, indem wir eng mit wichtigen Einrichtungen, wie dem Fachbereich Militärgeschichte der Führungsakademie der schwedischen Gesamtverteidigung, den Militärarchiven und dem Armeemuseum zusammenarbeiten.

Im Rahmen der CIHM hat die Schwedische Kommission drei Bände der *Revue d'histoire Militaire* herausgegeben. Im Jahre 1949 hatte die CIHM bereits Band 7 der *Review* herausgegeben und veröffentlicht, und 1955 haben wir Band 15 in derselben Reihe herausgebracht. Band 57 der *Revue* im Jahre 1984 behandelte die schwedische Neutralitätspolitik im 19. und 20. Jahrhundert. Das Buch erhielt den Titel *Neutrality and Defence*. 1996 gab die Schwedische Kommission - außerhalb der *Revue*-Reihe - ein Buch über die schwedische Teilnahme an internationalen Friedenssicherungseinsätzen im 19. und 20. Jahrhundert mit dem Titel „Solidarity and Defence“ heraus.

Wir unterhalten engen Kontakt zu unseren nordischen Partnerkommissionen, sowohl auf offizieller als auch auf persönlicher Ebene, insbesondere zur Dänischen und Finnischen Kommission. Die aktive Teilnahme an den jährlichen Konferenzen der nationalen Kommissionen im Rahmen der CIHM ist seit vielen Jahren bis heute eine vorrangige Aufgabe unserer Kommission. Die Schwedische Kommission hat zweimal die jährlich stattfindende internationale militärgeschichtliche Konferenz im Rahmen der CIHM organisiert. Das erste Mal war 1973 und das zweite Mal im Jahre 2000, beide Konferenzen fanden in Stockholm statt. Das Thema der späteren Konferenz war *Der totale Krieg, Die Totale Verteidigung 1789-2000*.

## **Israelische Gesellschaft für Militärgeschichte**

Ein Museum zum "Gedenken an den Freiwilligendienst palästinensischer Juden in der britischen Armee im Zweiten Weltkrieg" nähert sich seiner Fertigstellung. Das Museum wird eine ständige Gedenkstätte an die 35000 Männer und Frauen, die aus einer Bevölkerung von 500000 Juden von sich aus freiwillig Dienst leisteten. Sie dienten und kämpften gemeinsam oder einzeln in der britischen Armee zwischen Äthiopien im Süden, über Nordafrika, Griechenland, Kreta, Italien bis nach Frankreich im Norden sowie am Persischen Golf im Osten.

Gestützt auf die Hilfe der anderen Mitglieder der Gesellschaft war Dr. Mordechai Gichon, Präsident der Israelischen Gesellschaft für Militärgeschichte, in den letzten vier Jahren als Vorsitzender des Museumsausschusses tätig und gestaltete die Ausstellung in einem zu diesem Zwecke errichteten Gebäude. Darüber hinaus werden Museumsexponate von der Zeit nach dem Tag des Sieges in Europa berichten, als diese Freiwilligen bei der Betreuung und Rehabilitation der Überlebenden des Holocaust an der Spitze standen. Bei ihrer Rückkehr in die Heimat trugen sie wesentlich zur Gestaltung der neugegründeten israelischen Armee bei, die 1948-49 mit der Invasion fünf regulärer arabischer Armeen konfrontiert wurde. Mitglieder der CIHM sind eingeladen, das bilinguale Museum zu besuchen.

## **Ankündigung eines Symposiums zur Marinegeschichte, Vereinigte Staaten**

Die United States Naval Academy führt im September 2009 ein Symposium zur Marinegeschichte durch. Die Abteilung Geschichte der United States Naval Academy lädt ein, Vorschläge für Vorträge für das Symposium zur Marinegeschichte 2009 einzureichen, das vom 10.-12. September 2009 in Annapolis, Maryland stattfinden wird. Das Symposium 2007 war ein großer Erfolg, es nahmen 300 Historiker teil, und es wurden 138 Vorträge gehalten.

Eine begrenzte Zahl von Reisebeihilfen steht für Wissenschaftler, die ihren Wohnsitz außerhalb der Vereinigten Staaten haben, sowie für Studenten im Aufbaustudium, die in den USA wohnhaft sind, zur Verfügung. Das Programmkomitee wird die besten Vorträge, die auf dem Symposium gehalten werden, prämiieren. Wie in der Vergangenheit beabsichtigen wir, ausgewählte Vorträge zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen. Informationen zum Symposium 2009 finden Sie auf der Internetseite [www.usna.edu/History/symposium](http://www.usna.edu/History/symposium). Konkrete Anfragen richten Sie bitte per e-Mail an Commander C.C. Felker ([felker@usna.edu](mailto:felker@usna.edu)).

## **Ankündigung einer Konferenz für Heereshistoriker, Vereinigte Staaten**

Argentinien | Belgien | Brasilien | Bulgarien | China | Dänemark | Deutschland | Finnland | Frankreich | Griechenland | Großbritannien | Indonesien | Irland | Israel | Italien | Japan | Jordanien | Kambodscha | Kanada | Marokko | Niederlande | Norwegen | Österreich | Polen | Portugal | Republik Südkorea | Rumänien | Schweden | Schweiz | Senegal | Slowakei | Slowenien | Spanien | Südafrika | Tschechische Republik | Tunesien | Türkei | Ungarn | Vereinigte Arabische Emirate | Vereinigte Staaten von Amerika | Zypern

Das **US Army Center of Military History** bittet um Vorträge für die alle zwei Jahre stattfindende **Konferenz der Heereshistoriker**, die vom 27.-30. Juli 2009 in Washington abgehalten wird. Diese zweijährig stattfindende Konferenz ist die führende Ausbildungskonferenz der US Army für ihre Historiker, sowohl Militärangehörige als auch Zivile. Das Thema 2009 lautet: „Krieg beenden: Operationen der Stufe IV“. Operationen der Stufe IV (Phase IV Operations) ist ein Begriff, den das US Militär und das Außenministerium der Vereinigten Staaten verwenden, um alle Maßnahmen und Anstrengungen nach einem Konflikt, einschließlich des Wiederaufbaus, zu beschreiben. Somit können Vorträge alle Aspekte der Rolle der US-Army bei Einsätzen nach einem Konflikt behandeln, unter anderem: Friedenserhaltung, Aufbau staatlicher Strukturen, Wiederaufbau, Bekämpfung von Aufständen, Besetzung und Abzug. Besondere Aufmerksamkeit wird Themen gewidmet, die sich auf den gegenwärtigen globalen Krieg gegen den Terrorismus konzentrieren. Potentielle Teilnehmer senden bitte einen detaillierten Themenvorschlag und einen förmlichen Lebenslauf per e-Mail an die Conference of Army Historians, U.S. Army Center of Military History, unter [CMHHistoriansConf@conus.army.mil](mailto:CMHHistoriansConf@conus.army.mil)

## **Ankündigung der Konferenz für Militärgeschichte der Tunesischen Kommission**

Oberst Lotfi Chelbi, Tunesische Kommission für Militärgeschichte

Wir haben die Ehre, sie darüber zu informieren, dass die Tunesische Nationale Kommission für Militärgeschichte vorschlägt, ein internationales Symposium zur Militärgeschichte mit dem Thema „Militärische Aktivitäten der Marine und Geostrategie“ zu organisieren. Das Symposium wird am 26., 27., 28. und 29. Oktober 2009 in Tunis stattfinden.

Neben Universitätsprofessoren, Historikern und Wissenschaftlern aus Tunesien wird das Symposium von hervorragenden Referenten aus Bruderländern und befreundeten Staaten besucht.

Die Kosten für die Reise und den Aufenthalt in Tunis werden vom Tunesischen Ministerium für Nationale Verteidigung getragen. Interessierte Referenten werden gebeten, ihre Daten anzugeben und an folgende e-Mail-Adresse zu senden: [cn\\_histoiremilitaire@defense.tn](mailto:cn_histoiremilitaire@defense.tn)

Anfragen können an die Tunesische Kommission für Militärgeschichte Avenue Habib Bourguiba, Palais de la Rose, La Manouba 2010, Tunis E-mail: [cn\\_histoiremilitaire@defense.tn](mailto:cn_histoiremilitaire@defense.tn) gerichtet werden.

## **Ankündigung der Konferenz der Britischen Kommission für Militärgeschichte**

Michael Orr, Britische Kommission für Militärgeschichte

Das Centre for Second World War Studies und die Britische Kommission für Militärgeschichte organisieren eine gemeinsame Konferenz, die von Freitag, den 24. Juli, bis Sonntag, den 26. Juli 2009, stattfinden wird, um an den 70. Jahrestag des Ausbruchs des Zweiten Weltkriegs zu erinnern. Die Konferenz wird im Centre for Professional Development, College of Medical & Dental Science, der University of Birmingham durchgeführt.

Das Thema der Konferenz ist: „Neues Denken im Zweiten Weltkrieg“. Die Archivforschung beginnt viele traditionelle Interpretationen des Krieges in Frage zu stellen, und die Organisatoren sind an Vorschlägen für Vorträge interessiert, die einen neuen Blick auf viele Aspekte des Krieges werfen. Vorschläge für Vorträge von Doktoranten sind besonders willkommen. Einige Vorträge sollen den etablierten Ruf einer Reihe wichtiger Befehlshaber nochmals untersuchen; darüber hinaus soll es vier Workshops geben, die sich mit folgenden Themen befassen:

- Landkrieg - Taktik und Operationen
- Frauen im Krieg
- Kleine Kriege in einem Großen Krieg - Operationen des Widerstands und gegen den Widerstand
- Besatzungspolitik und Wirtschaftliche Ausbeutung

Professor Gary Sheffield von der Universität Birmingham wird ein Grundsatzreferat mit dem Thema „Das Britische Heer im Zweiten Weltkrieg: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“ halten.

Argentinien | Belgien | Brasilien | Bulgarien | China | Dänemark | Deutschland | Finnland | Frankreich | Griechenland | Großbritannien | Indonesien | Irland | Israel | Italien | Japan | Jordanien | Kambodscha | Kanada | Marokko | Niederlande | Norwegen | Österreich | Polen | Portugal | Republik Südafrika | Rumänien | Schweden | Schweiz | Senegal | Slowakei | Slowenien | Spanien | Südafrika | Tschechische Republik | Tunesien | Türkei | Ungarn | Vereinigte Arabische Emirate | Vereinigte Staaten von Amerika | Zypern

Unterkünfte stehen auf dem Campus der Universität Birmingham von Donnerstag, den 23. Juli bis zum Ende der Konferenz zur Verfügung. Den ausgewählten Referenten wird eine wesentliche Kürzung der Konferenzgebühr angeboten. Für weitere Informationen über die Konferenz oder ein Vortragsangebot wenden Sie sich bitte an Michael Orr, Generalsekretär unter [secgen.bcmh@ntlworld.com](mailto:secgen.bcmh@ntlworld.com).

## **Ankündigung des Internationalen Kongresses für Geschichtswissenschaft, Amsterdam, August 2010**

Pat Harahan, Kommission für Militärgeschichte der Vereinigten Staaten

Der Internationale Kongress für Geschichtswissenschaft organisiert alle fünf Jahre eine große internationale Konferenz. Dieser interessante internationale Kongress von Historikern, Archivaren und Wissenschaftlern aus vielen Fachgebieten und Nationen sowie angegliederten Gesellschaften aus der ganzen Welt ist ein hervorragender Ort für umfangreiche Berichte, Vorträge, Debatten, Austausche und Treffen, um aktuelle historische Entwicklungen zu reflektieren. Historiker aus allen Kontinenten, mit Ausnahme der Antarktis, werden teilnehmen. Im Jahre 2010 wird der Internationale Kongress für Geschichtswissenschaft vom 22. bis 28. August in Amsterdam, Niederlande stattfinden. Interessierte Historiker können einen Vortragsvorschlag einreichen, indem sie das Anmeldeformular auf der Internetseite [www.ichs2010.org/register.asp](http://www.ichs2010.org/register.asp) ausfüllen. Ein vorläufiges Programm, einschließlich der Aktivitäten angegliederter internationaler Organisationen und internationaler Kommissionen, inklusive der CIHM, finden sie unter [www.ichs2010.org](http://www.ichs2010.org).

Die CIHM wird den Internationalen Kongress für Geschichtswissenschaft 2010 mit einem Forum zum Thema „Militärgeschichte: Aktuelle Trends und Perspektiven“ unterstützen. Präsident Luc De Vos wird das Forum moderieren, und folgende Historiker werden teilnehmen:

- Professor Allan Millett, USA
- Professor Jean-Nicolas Corvisier, Frankreich
- Professor Massimo de Leonardis, Italien
- Oberst Dr. Winfried Heinemann, Deutschland

## **Ankündigung des CIHM-Kongresses 2010 in Amsterdam**

Der CIHM-Vorstand hat bekannt gegeben, dass sein jährlicher Kongress 2010 in der Woche nach dem Internationalen Kongress für Geschichtswissenschaften in Amsterdam stattfinden wird. Die Niederländische Kommission für Militärgeschichte organisiert diesen CIHM-Kongress. Das Thema wurde gewählt und lautet: **„Aufstände und Aufstandsbekämpfung: irreguläre Kriegführung ab 1800 bis heute“**. Dieser CIHM-Kongress wird vom 30. August bis 4. September 2010 in Amsterdam stattfinden.

## **Neue Nachrichten**

### **Professor Jean-Claude Allain (1934-2008)**

Französische Kommission für Militärgeschichte

Am Samstag, dem 20. Dezember 2008 verstarb Professor Jean-Claude Allain in einem Krankenhaus in Tenon, Frankreich. Die Internationale Kommission für Militärgeschichte wird diesen freundlichen Kollegen, der ein führender Historiker auf dem Gebiet der Geschichte internationaler Beziehungen im zwanzigsten Jahrhundert war, schmerzlich vermissen. Seine akademische Laufbahn begann 1967 mit seiner Ernennung zum Wissenschaftlichen Assistenten an der Sorbonne, dem Gastprofessuren an der University of Maine (1978-1989) und der Universität Paris III (1990-2000) folgten. Der rote Faden, der sich durch seine umfassende und vielfältige Karriere zog, war sein Interesse an den französisch-marokkanischen Beziehungen. Zahlreiche Publikationen zu diesem Thema tragen seinen Namen. Darüber hinaus machte sich Jean Claude Allain einen Namen als Chefredakteur wissenschaftlicher Zeitschriften, zum Beispiel „Relations internationales“ und „Guerres mondiales et conflits contemporains“. Er

Argentinien | Belgien | Brasilien | Bulgarien | China | Dänemark | Deutschland | Finnland | Frankreich | Griechenland | Großbritannien | Indonesien  
| Irland | Israel | Italien | Japan | Jordanien | Kambodscha | Kanada | Marokko | Niederlande | Norwegen | Österreich | Polen | Portugal | Republik  
Südkorea | Rumänien | Schweden | Schweiz | Senegal | Slowakei | Slowenien | Spanien | Südafrika | Tschechische Republik | Tunesien | Türkei |  
Ungarn | Vereinigte Arabische Emirate | Vereinigte Staaten von Amerika | Zypern

war ein bekanntes Gesicht innerhalb der Französischen Kommission für Militärgeschichte und ein kluger Leiter. In der Zeit von 2000 bis 2005 konnte auch die CIHM von seinen Führungsqualitäten profitieren. Als Mitglied des Vorstands beobachtete er Meinungsaustausche oft mit einem freundlichen Lächeln und kam danach in wenigen kurzen Sätzen zum Kern der Sache und präsentierte eine Lösung. Er war ein kluger und großzügiger Mann, der immer ein starkes Interesse an unserer militärhistorischen Gemeinschaft hatte. Wir werden ihn in Porto vermissen.

## **Professor und Oberst John E. Jessup**

Kommission für Militärgeschichte der Vereinigten Staaten, verstarb am 7. Februar 2009. Oberst Jessup diente im Zweiten Weltkrieg und bei den Spezialkräften der US Army in Korea und Vietnam. Er war stellvertretender Kommandeur 3. Infanterie, "The Old Guards" in Ft. Myer. In seiner langen militärischen Laufbahn wurde er mit dem Silver Star, Bronze Star und vier Purple Hearts ausgezeichnet. 1970 schloss Jessup sein Studium an der die Georgetown University mit einem Dokortitel in Russlandstudien ab. Er arbeitete am US Army Center of Military History als Leiter der Abteilung Geschichten (Histories Division). Nach seiner Pensionierung war er als Geschichtsprofessor für die Sowjetunion und Russland an der George Mason University tätig. Er war Studiendekan an der American Military University und der Mirus University.

Oberst Jessup war Mitglied des Gründungsausschusses, der die Kommission für Militärgeschichte der Vereinigten Staaten bildete. Er war der Gründungspräsident der US-Kommission und bekleidete das Amt über vier Amtszeiten. Er war über zweieinhalb Jahrzehnte lang Funktionär und Treuhänder. 1975 wurde er zum Vizepräsidenten der Internationalen Kommission für Militärgeschichte gewählt, dieses Amt hatte er von 1976 bis 2000 inne. Während seiner langen Verbindung zur CIHM nahm Professor Jessup an mehr als 37 Kolloquien teil, auf denen er oft Vorträge hielt oder als Moderator von Foren tätig war. Aufgrund dieser langen Verbindung hatte Oberst Jessup in der Militärgeschichte viele Freunde und Gefährten aus der ganzen Welt.

## **Abschließende Bekanntmachung**

Piet Kamphuis, Generalsekretär  
Pat Harahan, Herausgeber des Newsletters

Ziel des CIHM-Newsletters ist es, Informationen über die nationalen Kommissionen sowie CIHM-Funktionäre, Vorstand, Ausschüsse und Kongresse an alle Kommissionen zu übermitteln. Der Newsletter ist ein Weg, um Funktionäre und Mitglieder der 41 nationalen Kommissionen in fünf Kontinenten in drei Sprachen, Englisch, Französisch und Deutsch, zu informieren.

Dazu benötigen wir Ihre Hilfe. Die Präsidenten und Generalsekretäre in den einzelnen Ländern werden gebeten, dem Herausgeber des Newsletters Informationen über bevorstehende internationale Kongresse und Konferenzen zu übermitteln. Wenn Ihre nationale Kommission eine militärhistorische Konferenz oder eine Museumsausstellung fördert oder eine Sonderausstellung eines Militärarchivs plant, senden Sie bitte dem Herausgeber eine kurze Mitteilung. Ihre Ankündigungen und Mitteilungen werden im CIHM-Newsletter veröffentlicht. Bitte senden Sie Ihre Mitteilungen an Pat Harahan, Herausgeber des CIHM Newsletters unter der e-Mail-Adresse: [harahan@verizon.net](mailto:harahan@verizon.net)